

WIDER|SPRUCH

In: Widerspruch Nr. 32 Was ist Bildung – heute? (1998), S. 7-8

Autor: *Redaktion*

Editorial

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Seit Beginn dieses Jahres erscheint die Zeitschrift wieder im Widerspruch-Verlag. Unsere dreijährige Zusammenarbeit mit dem Attempto-Verlag ist damit beendet. Wir benutzen diese Gelegenheit, bisherige Schwächen zu beseitigen und unsere Stärken auszubauen. Noch mehr als bisher wollen wir die Philosophiezeitschrift sein, in der und mit der professionelle Philosophen, Philosophiestudenten und Philosophieinteressierte schreiben und kommunizieren. Deswegen werden wir einiges verändern.

Die bisherige Schwerpunktsetzung des Heftes bleibt zwar erhalten, doch werden wir ihm nur noch drei Artikel und die Rezension wichtiger Bücher zum Thema widmen. Um flexibler und vielseitiger auf aktuelle Themen und interessante Veröffentlichungen und Beiträge eingehen zu können, werden wir auch Beiträge veröffentlichen, die auf aktuelle Diskussionen Bezug nehmen, oder die der Redaktion anderweitig als interessant und publikationswürdig erscheinen. Mehr als bisher wird die Redaktion auf die Straffung und die gedankliche Zuspitzung der Beiträge achten.

Ein großer Mangel in der philosophischen Diskussion ist, daß die Rezensionen von Neuerscheinungen oft mehrere Jahre auf sich warten lassen. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir unsere Rubrik „philosophische Neuerscheinungen“ wesentlich erweitern und die Rezensionen möglichst aktuell erscheinen lassen. Die besprochenen Bücher sollen längstens ein Jahr veröffentlicht sein. Im Laufe eines Jahres werden damit mindestens 40 Neuerscheinungen im Widerspruch rezensiert sein.

Des weiteren wollen wir den lokalen Bezug des Widerspruch wieder mehr hervorheben. Es sollen Beiträge und Diskussionen aus der „Münchener Philosophie“ veröffentlicht werden, die von lokalem und von allgemeinem

Interesse sind. Deshalb werden wir den Widerspruch in „Münchener Zeitschrift für Philosophie“ rückbenennen.

Wir streben an, die Erscheinungsweise der Hefte zu ändern. Nicht nur die Bindung der Nummern an ein Schwerpunktthema, sondern auch der halbjährliche Turnus haben behindert, daß der Widerspruch zu einem lebendigen „Forum der Diskussion“ werden konnte. Die Replik auf einen Beitrag ein halbes Jahr später und in einem anderen thematischen Kontext bildet keinen Diskussionszusammenhang. Wir werden uns daher bemühen, den Widerspruch dreimal im Jahr erscheinen zu lassen.

Eine weitere Veränderung betrifft den Preis. 18.- DM für das Einzelheft wurde von vielen möglichen Lesern, insbesondere Studierenden, nicht akzeptiert, so daß der Absatz seit dieser Preiserhöhung rückläufig war. Wir haben wir uns daher entschlossen, den Preis pro Einzelheft auf 12.- DM (Abo: 11.- DM) herabzusetzen. Uns erscheint dieser ungewöhnliche Schritt möglich, weil wir in Zukunft zur Herstellung ein preisgünstigeres Druckverfahren wählen und den Umfang der Hefte auf ca. 120 Seiten beschränken werden. Gleichzeitig wenden wir uns an Interessierte, den Widerspruch als einen aktuellen und auflagenstarken Anzeigentäger im Bereich der Philosophie zu nutzen.

Abschließend wenden wir uns mit einer Bitte an die Abonnenten und die Leser des Widerspruch. Die neuen Kommunikationsmittel machen den Austausch der Informationen leichter. Das Internet bietet uns eine weitere Möglichkeit, das Widerspruch-Projekt in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Unter <http://www.widerspruch.com> haben wir eine - wie wir meinen, gelungene - Homepage eingerichtet, auf der wir auch die Planung der Themen der künftigen Hefte mitteilen. Das Internet bietet aber umgekehrt auch die Möglichkeit, per e-mail die Formen der Mitarbeit an der Zeitschrift zu erweitern. Wir laden daher unsere Leser ein, diese neuen Möglichkeiten zu nutzen. Teilen Sie uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen zu Themen und Beiträgen für die künftigen Hefte unter unserer Adresse info@widerspruch.mit! Insbesondere sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns aus Ihrem Arbeitsgebiet auf relevante Neuerscheinungen in der Philosophie hinweisen.

Darüber hinaus ist die Redaktion an der Erweiterung des Kreises der Mitarbeiter interessiert. Falls Sie die Möglichkeit sehen, durch Artikel, Rezensionen oder Berichte zur inhaltlichen Gestaltung des Widerspruchs beizutragen

gen, teilen Sie uns bitte ihre Bereitschaft mit. In diesem Fall senden wir Ihnen gerne die Liste der Themen und der geplanten Buchbesprechungen zu.

Die Redaktion

